

Zeitschrift: Mennonitica Helvetica : Bulletin des Schweizerischen Vereins für Täufergeschichte = bulletin de la Société suisse d'histoire mennonite
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Täufergeschichte
Band: 38 (2015)
Rubrik: Verein = Société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT 2014/15

I. VEREINSAKTIVITÄTEN

1. Mitgliederversammlung

Erstes wichtiges Ereignis des Berichtsjahres 2014/15 war erneut die *Mitgliederversammlung*. Sie fand am 6. September 2014 im Gemeindezentrum der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli in MuttENZ statt. Nach dem geschäftlichen Teil widmeten sich die Anwesenden für den Rest des Tages dem Gedenken an den vor hundert Jahren ausgebrochenen Ersten Weltkrieg (1914–1918). Am Vormittag referierte Hanspeter Jecker zum Thema «Basel, die Täufer und der Erste Weltkrieg». Und am Nachmittag stand ein Besuch der Sonderausstellung «14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg» im Historischen Museum Basel auf dem Programm, gefolgt von einer kurzen täufergeschichtlichen Führung durch die Altstadt.

2. Vorstandssitzungen

Im weiteren Jahresverlauf kamen an 3 *Sitzungen* und teils intensivem Mailaustausch die wichtigsten Geschäfte zur Sprache, die uns als Vorstand im gesamten Berichtsjahr immer wieder beschäftigt haben.

Wichtig war wie stets die Vorbereitung der jährlichen *Mitgliederversammlung*: Es ist uns ein Anliegen, unsere MV möglichst so anzusetzen, dass Ort und thematischer Schwerpunkt einen aktuellen Bezug aufweisen, sei dies ein Jubiläum einer Kirchgemeinde, eine Gedenkfeier für eine wichtige täuferhistorische Persönlichkeit oder Begebenheit, eine Ausstellung etc.

3. Publikationen (Print und Web)

Im Bereich «Print» erschien im März 2015 unser Jahrbuch *Mennonitica Helvetica*. In der 197 Seiten umfassenden Ausgabe stiessen vor allem Hans Rudolf Lavaters Beitrag über die bernischen Täuferhinrichtungen sowie Ulrich Gerbers Artikel über die Erweckungszeit um 1900 und ihren Einfluss auf die Jura-Täufergemeinden auf reges Interesse.

Vor allem aus Nordamerika erhielten wir positive Rückmeldungen auf die Entdeckung des abgegangenen alten Täuferhofes Ostenberg bei Liestal, von der ein Artikel von Hanspeter Jecker berichtet hat.

Erfreulich für unseren Verein ist natürlich auch, wenn einzelne unserer Beiträge von anderen Zeitschriften übersetzt und erneut abgedruckt werden. Dies geschah

mit dem früheren Beitrag über den Emmentaler Täuferlehrer Bendicht Brechtbühl, der in der Juli-Ausgabe von Mennonite Quarterly Review publiziert worden ist.

Auf gute Resonanz stiess auch unsere von Simon Rindlisbacher neu konzipierte *Mitgliederkarte*, die im vergangenen Geschäftsjahr den niederländischen Künstler Jan Pieter Terwey vorstellte.

Im Bereich <Web> gelang es dank der Aufschaltung regelmässiger *Blog-Beiträge* auf unsere Website, eine weiter zunehmende Zahl von Besucherinnen und Besuchern auf uns aufmerksam zu machen. An Spitzentagen klinkten sich über 500 Personen aus aller Welt auf unsere Seite ein.

4. Digitalisierung alter Dokumente

Ein weiteres Thema im vergangenen Jahr war die Frage der *Digitalisierung* täufergeschichtlich wichtiger Quellen. Konkret ging es vor allem um die Zeitschrift «Zionspilger» sowie um unser eigenes Jahrbuch Mennonitica Helvetica und dessen Vorläufer, die «Informationsblätter».

Wir sind zuversichtlich, dass wir ab Herbst mit der Digitalisierung unseres Bulletins beginnen können, und dass wir auch für den «Zionspilger» bald eine gute Lösung finden.

Hier wird auch eine bessere *internationale Vernetzung* der täuferischen Geschichtsvereine nötig sein, um sich bei solchen Projekten gut absprechen zu können. Eine solche Vernetzung wurde im Rahmen der Mennonitischen Weltkonferenz im Sommer 2015 in Harrisburg angeregt und soll demnächst aufgegleist werden. In diesem Zusammenhang ist es gut darauf hinzuweisen, dass gegenwärtig in immer rascherer Folge eine zunehmende Anzahl täufergeschichtlich wichtiger Quellen online aufgeschaltet wird. Neben alten Drucken sind dies zunehmend auch Kirchenbücher, etwa diejenigen des Kantons Basel-Landschaft, ferner solche aus dem benachbarten Elsass oder aus dem Südbadischen.

5. Diverses

Zu erwähnen gibt es eine Reihe von *grösseren Projekten*, die uns voraussichtlich in nächster Zeit noch eingehender beschäftigen werden.

Das sind einerseits die in Deutschland bereits laufenden, in der Schweiz erst bevorstehenden Gedenkfeierlichkeiten rund um das *Reformationsjubiläum*. Das Täuferium als Bestandteil der reformatorischen Bewegung datiert seine Anfänge bekanntlich auf 1525 – und auch da steht also ein Jubiläum an.

Fakt ist, dass in der Schweiz die reformierte Kirche des Kantons Zürich federführend die Initiative ergriffen hat. Aufgrund der guten und gewachsenen Beziehungen zur Konferenz der Mennoniten der Schweiz (KMS) ist letztere eingeladen worden, über gemeinsame Projekte nachzudenken. Auch die Mennonitische Weltkonferenz hat sich in diesen Reflexionsprozess eingeklinkt.

Im Vordergrund steht dabei die Mitwirkung der KMS beim Projekt des «Europäischen Stationenweges». Dabei werden nacheinander mehrere Dutzend europäischer Städte aufgrund ihres Bezuges zur Reformation für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar zu machen versuchen, welche Anliegen die Reformation damals hatte und was das mit heute zu tun haben könnte. Die KMS hat sich verpflichtet, beim zweitägigen Projekt in Zürich einen Tag zu gestalten (6./7. Januar 2017).

In welcher Form der Schweizerische Verein für Täufergeschichte sich in diese Reformationsfeierlichkeiten einklinken kann und soll, wird noch zu überlegen sein. Ebenso, auf welche Weise wir selber Initiativen ergreifen wollen.

Ein anderes grösseres Projekt ist der Dauerbrenner «*Schloss Trachselwald*». Noch ist weiter nicht klar, was jetzt genau die zukünftige Nutzung dieses Wahrzeichens des alten Berns sein soll und welchen Stellenwert dabei die Täufergeschichte haben wird. Seitens des Vorstandes sind Michel Ummel und Hanspeter Jecker in einer entsprechenden Arbeitsgruppe, zusammen mit Daniel Engel und Ernest Geiser.

Ferner gilt es hinzuweisen auf eine grössere *Buchgabe*, die unser langjähriges Vereinsmitglied Prof. Jürgen Jakubaschk (Gümligen) unserer Dokumentationsstelle vermacht hat. Es handelt sich dabei vor allem um Titel zur Gruppe der Amischen sowie der Hutterer.

Überdies ist unser Verein zusammen mit Memoria Mennonitica an der Arbeit, um mitzuhelfen, die umfangreiche und täufergeschichtlich hochinteressante Sammlung der *Collection Maeder und Studer* unserer beiden Vereinsmitglieder längerfristig zu sichern und einer grösseren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Schliesslich widmeten wir uns im Vorstand verschiedenen Aspekten der Öffentlichkeitsarbeit: Dem Beantworten von Anfragen, dem Informationsaustausch über Laufendes, der Verbesserung unserer Präsenz als Verein in der *Öffentlichkeit*. Ein wichtiger Aspekt war dabei die Organisation regelmässiger Blog-Beiträge auf der vereinseigenen Website www.mennonitica.ch.

II. PERSONELLES

1. Vorstand

An der letzten Mitgliederversammlung hatten wir berichtet, dass wir eine Ergänzung unseres Vorstandes durch jüngere Personen anvisieren. Wir freuen uns, dass wir das Interesse von Saralina Thiévant-Habegger geweckt haben. Wir hoffen, dass wir sie an unserer nächsten Mitgliederversammlung zur Wahl vorschlagen können.

2. Vertretungen

Nachdem Daniel Geiser (Tolochenaz) unseren Verein mehrere Jahre im Beirat des Deutschen Mennonitischen Geschichtsvereins vertreten hat, hat er den Stab in den vergangenen Monaten weiter gereicht. Künftig wird Hans Rudolf Lavater (Erlach) diese Aufgabe übernehmen.

2. Mutationen

Wir haben in den letzten Jahren wiederholt betont, dass Neuwerbung von Mitgliedern für unseren Verein ein wichtiges Thema sei. Meist erwacht das Interesse an Geschichte bekanntlich eher bei etwas vorgerückterem Alter, also ab etwa dem 40. Lebensjahr. Andererseits sollte es aufgrund unserer thematischen Zielsetzungen durchaus möglich sein, auch jüngere Personen zu gewinnen!

Umso mehr freut es mich, dass wir im vergangenen Jahr 18 neue Mitglieder gewinnen konnten – so viele wie schon lange nicht mehr. Leider haben wir im vergangenen Jahr aber erneut auch drei Mitglieder durch Todesfall verloren: Claire Gerber von Tramelan, Margrit Saladin-Studer aus Basel und Willy Zürcher aus Delsberg.

Aufgrund unserer «Flurbereinigungen» auf der Mitgliederliste – zumeist Streichungen von Mitgliedern, die mit unbekannter Adresse verzogen oder seit mehreren Jahren keinen unserer Briefe beantwortet hatten – haben wir allerdings gleichwohl einen kleinen Schwund zu verzeichnen: Die Zahl der institutionellen Mitglieder ist von 47 auf 45 gesunken, diejenige von Privatpersonen von 297 auf 291. Das ergibt eine Gesamtmitgliederzahl von 336.

Interessant ist die Feststellung, dass mehrere institutionelle Mitglieder ihren Jahresbeitrag nicht in Geld begleichen, sondern dass sie uns im Tausch mit unserem Jahrbuch *Mennonitica Helvetica* ihre Publikation zukommen lassen und damit beim Aufbau unserer Dokumentationsstelle einen wichtigen Beitrag leisten.

III. SCHLUSS

Auch in Zukunft gilt: Für jede Art von Informationen und Anregungen aus dem Bereich von Geschichte und Theologie des Täufern sind wir als Vorstand dankbar.

Solche Impulse motivieren und inspirieren uns in unserem Arbeiten und Planen und kommen auf diese Weise hoffentlich wieder euch und uns allen zugute! Hinweise auf Vorträge, Ausstellungen oder sonstige Veranstaltungen mit Bezügen zur Geschichte des schweizerischen Täufern werden von jedem Vorstandsmitglied gern entgegen genommen, wie auch Informationen über entsprechende gedruckte Publikationen oder audio-visuelle Produktionen. Ein herzliches Dankeschön im Voraus für alle Rückmeldungen.

Zum Schluss auch mein herzliches Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder für das aus meiner Perspektive stets gute Zusammenarbeiten und für all euren Einsatz zugunsten der Anliegen unseres Vereins.

Hanspeter Jecker, Präsident, Fülenbachweg 4, CH-4132 Muttenz

SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR TÄUFERGESCHICHTE
SOCIÉTÉ SUISSE D'HISTOIRE MENNONITE

VORSTAND / COMITÉ 2015

<i>Präsident/ président</i>	Hanspeter Jecker, Dr. phil.	Fulenbachweg 4 CH-4132 MuttENZ +41 61 461 94 45 hanspeter.jecker@bienenberg.ch
<i>Vizepräsident/ vice-président</i>	Hans Rudolf Lavater, Dr. theol. h. c.	Altstadt 5 CH-3235 Erlach +41 32 338 70 24 h.r.lavater@bluewin.ch
<i>Sekretariat/ secrétariat</i>	Suzanne Gerber-Gyger	ch. de la Passerelle 32 CH-2503 Biel/Bienne BE +41 32 365 32 24 gerber.su@bluewin.ch
<i>Kassier/ Caissier</i>	Ulrich Kipfer	Nelkenring 21 CH-4416 Bubendorf +41 61 931 29 51 ulrich.kipfer@bluewin.ch
	Théo Gerber	Sur la Côte CH-2905 Courtedoux +41 32 466 50 80 thgerber@sunrise.ch
	Simon Rindlisbacher	Gartenstrasse 65 CH-4132 MuttENZ +41 61 599 68 05 s.rindlisbacher@gmail.com
	Michel Ummel	le Saucy 28 CH-2722 Les Reussilles +41 32 487 64 33 mmummel@bluewin.ch
